

Weihnachten mit den Bedürftigsten feiern

“Um die Welt zu verändern, müssen wir denen Gutes tun, die uns nichts zurückgeben können.” Papst Francisco

31.12.2014

“Um die Welt zu verändern, müssen wir denen Gutes tun, die uns nichts zurückgeben können.” Papst Francisco

Weihnachten ist eine Zeit der Großzügigkeit, des Teilens, der

Offenheit für die Begegnung mit bedürftigen Menschen. Der hl. Josefmaria schrieb im Punkt 453 im *Feuer der Schmiede*:

"Du bist Christ - also darfst du keiner Hoffnung und keiner Not deiner Mitmenschen den Rücken kehren!" Diese Tagen bieten uns Gelegenheit, auf andere zuzugehen, ihre Nöte zu erkennen und zu überlegen, was jeder von uns tun kann, um sie zu lindern.

Das Projekt Harambee International wurde 2002 aus Anlass der Heiligsprechung von Josefmaria Escrivá gestartet. Es unterstützt Initiativen in Afrika und über Afrika: Bildungs- und Erziehungsprogramme südlich der Sahara und und Initiativen zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung in der übrigen Welt, die das Ziel haben, die Werte, Qualitäten und

Zukunftsperspektiven der afrikanischen Kultur zu verbreiten.

Im Laufe von 2014-2015 finanziert Harambee folgende vier Projekte: Einrichtung einer Mutter-Kind-Station im “Niger Hospital and Diagnostic Centre NFH” (Nigeria), die Ausrüstung dreier Ambulanzwagen am Stadtrand von Kinshasa (Demokratische Republik Kongo), den Kampf gegen die Unterernährung im Gebiet von Bingerville (Elfenbeinküste) und Studienstipendien in Rom für afrikanische Seminaristen und Priester.

Mehr Infos über diese Projekte erhalten Sie im Video (Originalsprachen mit spanischen Untertiteln):

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/weihnachten-mit-den-bedurftigsten-feiern/> (20.02.2026)